A l l g e m e i n e r
Oberschlesischer Anzeiger.
(Herausgegeben von Pappenheim.)

Siebzehnter Jahrgang. Zweites Quartal.

Nro. 52. Ratibor, den 30. Juny 1827.

Die auswärtigen Abonnenten dieses Blattes werden ergebenst ersucht, die Pränumeration auf das nächste Quartal, schon früher als dasselbe begonnen, an das resp. Königl. Postamt, wo sie ihr Blatt beziehen, gefälligst zu entrichten.

Die Redaction.

B e k a n n t m a c h u n g

betreffend die Ansetzung eines anderweitigen Termins zur Veräußerung oder Vererbpachtung der drei Vorwerke Chwallowitz, Floriansshoff und Golleow, Domainen=Amts Rybnick.

Der den 11ten Junius a. c. abgehaltenen Licitations=Termin zur Veräußerung oder Vererbpachtung der drei Vorwerke Chwallowitz, Floriansshoff und Golleow, Domainen=Amts Rybnick, hat kein günstiges Resultat gewährt.

Es ist daher ein nochmaliger Termin auf den 7ten August d. J. anberaumt, welches mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 22ten April a. c. zur Kenntniß des Publikums gebracht wird. Die Erwerbungslustigen werden aufgefordert, sich in diesem Termine im Domainen=Amts=Hause zu Rybnick zur Abgabe eines Gebots einzufinden, und im Fall solches annehmlich gefunden wird, den Zuschlag zu gewärtigen.

Nähere Auskunft über den Zustand der Vorwerke rc. rc. wird das Domainen=Amt Rybnick den sich Meldenden auf Verlangen ertheilen, und können die Bedingungen sowohl bei dem gedachten Amte als auch in der Registratur der unterzeichneten Behörde zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Oppeln den 15ten Juni 1827.

K ö n i g l. R e g i e r u n g.
Abtheilung für Domainen, Forsten und direkte Steuern.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die dem Peter Ulikulla gehörige sub Nro. 5 in Lanietz zur Herrschaft Czienskowitz gehörige 3 Meilen von der Kreisstadt Cosel, 2 Meilen von Ratibor und ½ Meile von Bauerwitz belegenen Freigärtnerstelle im Wege dtr Exekution subhastirt werden.

Diese Possession ist nach einer gerichtlich aufgenommenen Taxe welche zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichtsamts-Kanzley inspicirt werden kann, auf 250 rtlr. 20 sgr. abgeschätzt und die Licitations-Termine auf den 29ten July, 29ten August in Gros-Strehlitz und auf den 2ten October a. c. welcher peremtorisch in loco Czienskowitz anberaumt worden.

Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den anstehenden Terminen entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte wozu bey etwanniger Unbekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Stiller und Stanjeck in Ratibor in Vorschlag gebracht werden zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbietenden unfehlbar erfolgen, indem auf Gebote welche nach dem peremtorischen Termin eingehen, keine Rücksicht genommen werden soll, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen.

Gegeben Gr. Strehlitz d. 16. Juny 1827.

Das Czienskowitzer Gerichtsamt.

Werner, Justit.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die in die Paul Drungsche Verlassenschaft gehörige, zu Laniez, Cosler Kreises, zur Herrschaft Czienskowitz gehörig, 3 Meilen von der Kreisstadt Cosel, 2 Meilen von Ratibor u. eine halbe Meile von Bauerwitz belegenen Freigärtnerstelle, im Wege der Exekution subhastirt werden. Diese Possession ist nach einer gerichtlich aufgenommenen Taxe, welche zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichts-Canzley zu Gros-Strehlitz inspicirt werden kann, auf 283 rtlr. abgeschätzt, und zur Abgebung der Gebote Termin auf den 29. July, 29. August und 1. October a. c. wovon der letzte peremtorisch ist, und wovon die beiden ersten in Gros-Strehlitz, der peremtorische Termin aber in Czienskowitz anberaumt worden.

Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den anstehenden Terminen entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte, wozu bei etwaniger Unbekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Stiller und Stanjeck in Ratibor in Vorschlag gebracht, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen, in dem auf Gebote welche nach abgehaltenen peremtorischen Termin eingehen, keine Rücksicht genommen werden soll, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen.

Gegeben Gr. Strehlitz d. 16. Juny 1827.

Das Czienskowitzer Gerichtsamt.

Werner, Justit.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag eines Real-Gläubigers sollen die dem Freigärtner Peter zu Lanietz, Czienskowitzer Herrschaft gehörigen von dem vormaligen herrschaftlichen Vorwerk Lanietz dismembrirten Acker, bestehend in 9 großen Morgen a 300 QR. und 167 QR. Säeacker, 225 QR. Wiesenland, 100 QR. Waldgrund, woraus eine besondere Possession etablirt und welche nach einer gerichtlichen Taxe, die zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichtsamts-Kanzley zu

Gros = Strehlitz inspicirt werden kann, auf 984 rtlr. abgeschätzt worden: — in den dazu anberaumten Terminen den 29. July, 29. August in Gros = Strehlitz und den 2. October a. c. welcher peremtorisch in loco Czienskowitz sub hasta an den Meist = und Bestbietenden verkauft werden.

Kauflustige, Besitz = und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den anstehenden Terminen entweder persönlich oder durch gerichtlich bevollmächtigte mit Information versehene Mandatarien, wozu bey etwanniger Unbekanntschaft die Herrn Justiz = Commissarien Stiller u. Stanjeck in Ratibor in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist = und Bestbietenden erfolgen, indem auf Gebote welche nach abgehaltenen peremtorischen Termin eingehen, keine Rücksicht genommen werden soll, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen.

Gros = Strehlitz den 16. Juny 1827.

Das Czienskowitzer Gerichtsamt.

Werner, Justit.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag eines Real = Gläubigers sollen die in die Paul Drungsche Verlassenschaft gehörigen von dem vormaligen, Herrschaft Czienskowitzer Vorwerk Lanietz dismembrirten Acker, bestehend in 9 große Morgen 167 QR. Säeacker, 225 QR. Wiesenland, 100 QR. Waldgrund, welche nach einer gerichtlichen Taxe die zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichtsamts = Kanzley inspicirt werden kann, auf 984 rtlr. abgeschätzt worden, in den dazu anberaumten Termin den 29. July, den 29. August und den 1. October a. c. welcher letztere peremtorisch ist, subhastirt werden.

Kauflustige, Besitz = und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den beyden ersten Terminen in Gros = Strehlitz in dem peremtorischen Termin aber in Czienskowitz entweder persönlich oder durch Special = Bevollmächtigte wozu bei etwaniger Unbekanntschaft die Herrn Justiz = Commissarien Stiller und Stanjeck in Ratibor in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, demnächst aber zu gewärtigen, daß der Zuschlag unfehlbar an den Meist = und Bestbietenden erfolgen soll, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen.

Gegeben Gr. Strehlitz d. 16. Juny 1827.

Das Czienskowitzer Gerichtsamt.

Werner, Justit.

Jagd = Verpachtung.

Mittwoch den 1. August sollen die Janowitzer, Cziprzanower und Sardziner Feld = Jagd an den Meist = und Bestbietenden vom 1. September d. J. ab, verpachtet werden. Pachtlustige werden eingeladen, sich des Morgens 9 Uhr in Herzoglicher Rennt = Kanzley zu Schloß Ratibor einzufinden, wo sie nach vorgängiger Publication der Pachtbedingungen, ihre Gebote zu Protokoll geben können. Ferner soll Donnerstag den 2. August, die Osterwitzer, so wie die Alt = und Neu = Bieskauer Feldjagd meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige werden ersucht, des Morgens 10 Uhr bei Herrn Pächter Machat in Bauerwitz sich einzufinden, die Pachtbedingungen anzuhören, und den Zuschlag zu gewärtigen.

Ratiborerhammer d. 22. Juny 1827.

Herzoglich Ratiborer Forst = Amt.

Wittwer.

Anzeige.

Auf dem landschaftlich sequestrirten Guthe **Mosurau** ist die Nutzung zweier Obstgärten für dieses Jahr meistbietend zu verpachten. Zu diesem Behuf ist ein Licitations-Termin auf den 10. July d. J. Frühmorgens um 10 Uhr in loco Mosurau anberaumt worden, in welchem die nähern Bedingungen bekannt gemacht werden sollen, und wozu Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag, nach erfolgter Genehmigung von Seiten Eines Hochlöblichen Landschafts-Directorii, zu gewärtigen hat.

Mosurau den 28. Juny 1827.

Seichter,
Sequestor.

Bekanntmachung.

Es sollen auf dem landschaftlich sequestrirten Guthe **Boblowitz**

a) die Brennerey sammt Bier- und Brandwein-Ausschank;
b) die Kuhnutzung;
c) die Jagdgerechtigkeit

und bei den gleichfalls sequestrirten Güthern Poßnitz und Krug
die Jagdgerechtigkeit
auf Ein Jahr verpachtet werden, wozu die öffentliche Licitations-Termine bei **Boblowitz** auf den 25. July d. J. Nachmittag 3 Uhr im Schloß **Boblowitz**, und für **Poßnitz** auf den 26. July d. J. um die nehmliche Stunde im **Poßnitzer** Schloß angesetzt worden, in welchem cautionsfähige und nach den Gesetzen qualificirte Pachtlustige zahlreich zu erscheinen hiemit eingeladen sind.

Kaldaun den 20. Juny 1827.

Freih. v. Bibra.
qua curat. bon.

Anzeige.

Bei der evangelisch-reformirten Gemeinde zu Ratibor wird Sonntag den 1. July Vormittags um 9 Uhr Vorbereitung und nach geendigter Predigt die heilige Communion gehalten werden.

August Wunster.

Bekanntmachung.

Am 31. Juli a. c. soll das Brau-Urbar der Stadt Pleß, nebst Brau- und Malzhaus, welches letztere ganz neu und geräumig mit Schüttboden und Schwelkboden erbaut wird, vom 1ten Oktober c. a. ab, auf 3 Jahre, auch länger, auf dem hiesigen Rathhause an den Meistbietenden verpachtet werden. Die näheren Pachtbedingungen sind bei der Redaction des öffentlichen Anzeigers in Oppeln, und des Oberschlesischen Anzeigers zu Ratibor zu ersehen.

Anzeige.

Es wird ein Jäger in Dienst verlangt, welcher sich mit guten Zeugnissen über seine Kenntnisse im Forstfach und sittlichen Lebenswandel auszuweisen vermag; auch muß derselbe verheirathet seyn. Eine nähere Auskunft ertheilt

die Redaktion.

Nachricht.

Des beschränkten Raumes wegen, kann die eingesendete Gegenantwort an Herrn Wolfson nur erst im nächsten Blatte aufgenommen werden.

Die Redaktion.

(Hierzu eine Beylage.)

Beylage
zu Nro. 52 des Oberschlesischen Anzeigers
vom 30. Juny 1827.

Anzeige.

Da die Pacht des Bier= und Brandwein=Urbars zu Sumin an der Straße von Ratibor nach Rybnik, wozu außer dem Betrieb des Bier= und Brandwein=Urbars noch 80 Morgen Land und 17 M. Wiesen gehören, mit Ende September d. J. zu Ende geht, und diese anderweit auf 3 Jahre verpachtet werden soll, so wird zu deren Verpachtung ein Termin auf den 30ten Juli in dem Schlosse zu Sumin angesetzt; wozu pacht= und cautionsfähige Pächter hiermit eingeladen werden.

Slawikau den 25. Juni 1827.

Bekanntmachung.

Es sollen auf den Güthern Gros=Gorzitz der Schüttboden, Scheuern und Stallungen, so wie auf dem Vorwerk Teichhoff die Scheuern im Mauerwerk bedeutend reparirt, und dies in Entreprise gegeben werden. Hierzu ist Termin den 11. July c. a. Nachmittag 2 Uhr angesetzt, und werden Licitanten, nach Gros=Gorzitz hierzu eingeladen, wo auch der Anschlag zur Einsicht bereit liegt.

v. Görtz,
Curator bonorum.

Anzeige.

Ich gebe mir die Ehre Einem hochzuverehrenden Publico ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mich gegenwärtig allhier etablirt habe und alle Kleider für Damen nach den neuesten Wiener, Pariser und Leipziger Moden anfertige. Auch bin ich, durch meine Verbindung mit mehrern Handlungshäusern im Stande, die modernsten Zeuge von jeder Farbe und Gattung, auf Verlangen zu den bestellten Kleidern zu liefern. Indem ich die reellste und billigste Bedienung verspreche, bitte ich ganz ergebenst um gütige Aufträge, die stets zur Zufriedenheit meiner verehrten Besteller aufs schnellste effectuirt werden sollen.

Loslau den 29. Juny 1827.

Anton Nowadek.

Danksagung.

Einem hochzuverehrenden Publico statte ich hiermit meinen verbindlichsten Dank für das mir in diesem Markte geschenkte Zutrauen ganz ergebenst ab.

Zugleich bitte ich um Entschuldigung, wenn ich theils durch den schnellen Absatz sowohl im Ganzen als auch im Einzelnen, theils durch den kurzen Zeitraum der bevorstehenden Frankfurter Messe, wo ich mich wiederum vollständig assortiren werde, und theils durch den Umstand, daß ich ganz fremd am hiesigen Orte, noch mit dem Local=Bedarf nicht gehörig bekannt bin, — wenn ich schon am zweyten Tage meines Hierseyn nicht alle Wünsche der geehrten Kauflustige habe befriedigen können. In jeder Hinsicht besser orientirt, werde ich den künftigen Markt das mir geschenkte Vertrauen, auch für die Folgezeit zu begründen, mich aufs sorgfältigste zu bestreben suchen.

Möge mir Ihr gütiges Andenken bis dahin gesichert bleiben und Sie Ihren Bedarf mir bis zu diesem Zeitpunkt asserviren! meine reelle und prompte Bedienung wird meinen Dank aufs deutlichste aussprechen.

Ratibor den 27. Juny 1827.

Der Kaufmann und ehemalige Auctions = Commissarius aus Breslau,
Hirschfeld.

Anzeige.

Dr. Hufeland's augenstärkender aromatischer Schnupftabak, feinster Rosen = Macuba, und Dünkircher, sind wieder neu angekommen, und sowohl im Ganzen als im Einzelnen bei Unterzeichneten billig zu haben.

Ratibor den 22. Juni 1827.

J. Kneusel.

Anzeige.

Ich habe bereits ganz frischen Hin und Wider= und Salzbrunn erhalten, Pillnaer= Bitter = Wasser wird ebenfalls binnen 8 Tagen direct von der Quelle ankommen, und verkaufe solche billig.

Ratibor den 26. Juny 1827.

J. C. Klause.

Anzeige.

In meinem Hause sub Nro. 6 sind 2 Stuben zu vermiethen und sofort zu beziehen.

Ratibor den 25 Juny 1827.
Johanna Galli.

Anzeige.

Das Dominium Silberkopf bietet 170 Stück noch jugendliche Mutterschaafe und eben so viel Schöpse zum Verkauf an.

Anzeige.

Ein Sohn von guten Eltern, mit guten Schul = Kenntnissen versehen, kann unter billigen Bedingungen in meiner Handlung als Lehrling eintreten.

Gleiwitz den 24. Juny 1827.

Anton Tlach.

Getreide = Preise zu Ratibor.
Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.		Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
		Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Den 28. Juny 1827.	Höchster Preis.	1	11	—	1	2	3	—	23	6	—	18	3	1	8	3
	Niedrig. Preis.	1	3	6	—	26	9	—	21	3	—	15	3	1	5	3
